

von diesen Figuren eingenommenen Flächen sind gänzlich mit bandartigen Ornamenten bedeckt, deren Hauptmotive in Spiralen oder auch undulirenden Bändern bestehen (Fig. 103). Hier herrscht noch das auch in den ältesten griechischen

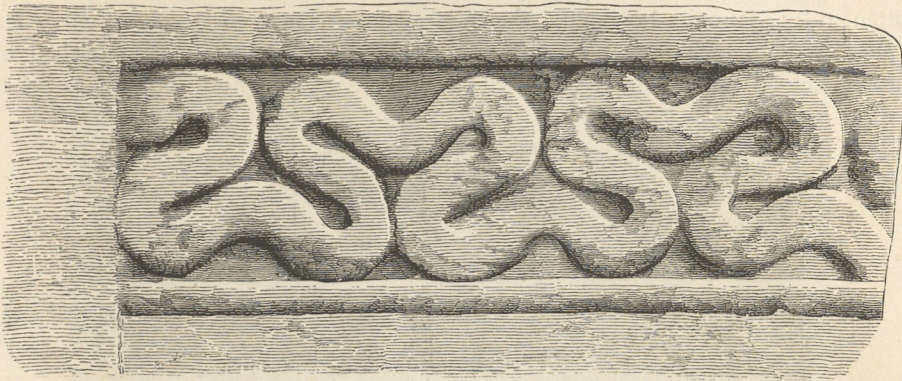


Fig. 104. Mäanderband von Mykenae. (Schliemann.)

Vasen beobachtete Streben nach rein dekorativer Ausfüllung der Flächen. Merkwürdig ist namentlich eine Form (Fig. 104), welche in undulirender Weise ein

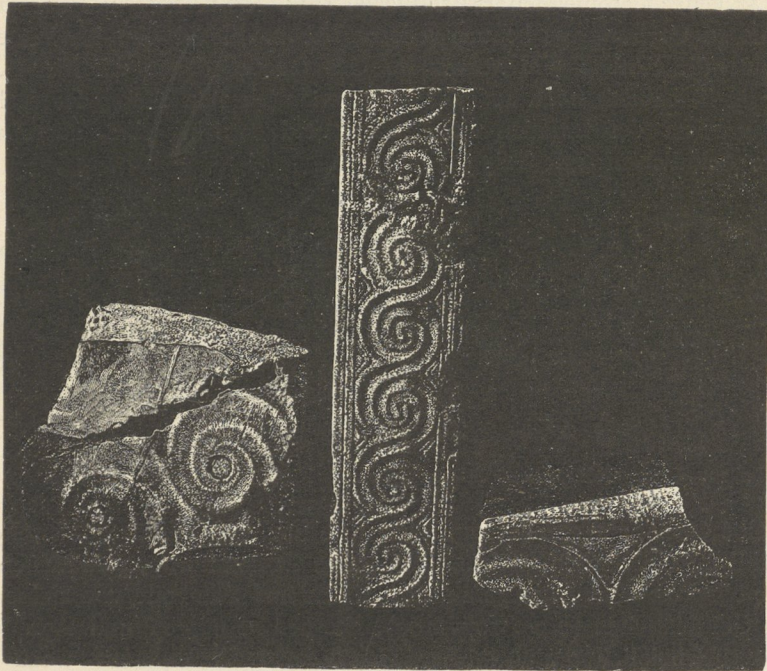


Fig. 105. Porphyrfrieze von Mykenae. (Schliemann.)

Band darstellt, das man als einen wellenförmigen Mäander bezeichnen kann. Verwandten Charakter zeigen manche Stücke von Friesen (Schl. S. 110), welche nicht bloß einzelne oder gruppirte Voluten und Spiralen, sondern namentlich auch